



Beschluss-Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom Mittwoch, dem 4. Dezember 2013, 20.00 Uhr, in der Trotte Arlesheim

Traktanden:

1. Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 19. Juni 2013
 2. Beratung und Genehmigung des Budgets für das Jahr 2014
 3. Ersatzwahl Rechnungsprüfungskommission für den der Amtsperiode bis 30.06.2016
 4. Festsetzung der Gabholzgebühr für das Jahr 2014
 5. Einbürgerungen
 - a) 3 Gesuche von schweizerischen Staatsangehörigen
 - b) 1 Gesuch einer ausländischen Staatsangehörigen
 6. Abgabe der Bürgerbriefe
 7. Diverses
-

Pünktlich um 20.00 Uhr heisst Bürgergemeindepräsident Stephan Kink rund 100 Arlesheimer Bürgerinnen und Bürger zur ordentlichen Budgetgemeinde-Versammlung in der Trotte willkommen. Speziell begrüsst werden die beiden anwesenden Ehrenbürger Osi Mathis und Gusti Dietrich.

Entschuldigt haben sich GR Toni Fritschi, Paul Groth, Beat Zeidler, Uwe u. Eva Behrend, Altbürgerrat Markus Belzung, Stephan u. Sandra Pfetzer sowie Claudia Gulinello.

Zur Einstimmung spielen die Geschwister Elisa und Ruben Honegger von der Musikschule Arlesheim unter der Leitung von Frau Beatrix Thomas folgende drei Stücke auf dem Klavier: Boogie Nr. 1, Rolling Boogie sowie ein Stück für vier Hände. Mit grossem Applaus bedanken sich die Anwesenden für die musikalische Ouvertüre der Versammlung.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die Herren Jürg Dünner und Markus Dudler von den Versammlungsteilnehmenden als Stimmzähler bestätigt.

In seiner Eröffnungsansprache beschreibt der Präsident den Anwesenden den Werdegang für den in diesem Jahr vom Regierungsrat genehmigten Betriebsplan "WEP" (Waldentwicklungsplan). Beim WEP handelt es sich um eine Dokumentation von 103 Seiten. Er gilt für die Jahre 2012 bis 2027 und ist für den Förster äusserst wichtig, ist es doch die Grundlage seines Handelns. Darin ist zum Beispiel auch festgelegt, wie viel Holz pro Jahr im Wald geschlagen werden darf. Für Arlesheim sind das beachtliche 980 bis 1140 Silven pro Jahr. Dies sieht auf den ersten Blick nach viel aus. Wenn man aber berücksichtigt, dass in den Arlesheim Wäldern pro Tag

2,98 m³ nachwachsen, wird die Zahl relativiert. Der Wald ist nicht nur Einnahmequelle für den Besitzer, er ist auch Erholungsgebiet für viele und hat die wichtige Aufgabe für das Gleichgewicht zwischen ökologischer und wirtschaftlicher Beanspruchung zu sorgen.

Im Anschluss an die Begrüssungsansprache stellt der Präsident die vorliegende Traktandenliste zur Diskussion.

://: Die Traktandenliste wird genehmigt.

VERHANDLUNGEN

1. Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 19. Juni 2013

://: Das Protokoll wird nach Vorlesung genehmigt und mit Applaus verdankt.

2. Beratung und Genehmigung des Budgets für das Jahr 2014

Bürgerrätin Lydia Wicki erläutert das Budget 2014, welches gesamthaft etwas tiefer ist als im Vorjahr. Bei einem Aufwand von CHF 55'000 und einem Ertrag von CHF 36'500 ergibt sich in der Allgemeinen Verwaltung ein Mehraufwand von CHF 18'500. Bei der Forstwirtschaft ergibt sich bei einem Aufwand von CHF 14'500 und einem Ertrag von CHF 10'980 ebenfalls ein Mehraufwand von CHF 3'520. Bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung wird mit einem Aufwand von CHF 98'500 und einem Ertrag von CHF 86'900 budgetiert, was einem Mehraufwand von CHF 11'600 entspricht.

Insgesamt sieht das Budget 2014 bei einem Aufwand von CHF 168'000 und einem Ertrag von CHF 134'380 einen Mehraufwand von CHF 33'620 vor.

Sowohl der Bürgerrat als auch Rechnungsprüfungskommission empfehlen das Budget 2014 zu genehmigen.

Herr Guido Maritz möchte wissen, weshalb beim Ertrag in Konto 453 (Forstwirtschaft) fast CHF 45'000 weniger budgetiert sind als in der Rechnung 2012.

Präsident Stephan Kink begründet die Abweichung mit den im Jahr 2011 entstandenen Sturmschäden. Die Auszahlung der Versicherungsgelder erfolgte erst im Jahr 2012, was in diesem Konto zu einem ausserordentlichen hohen Ertrag geführt hat.

://: Dem Budget 2014, welches einen Mehraufwand von CHF 33'620 vorsieht, wird zugestimmt.

3. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2016

Bruno Holzer, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, ist per 1. Januar 2014 zum Bürgerrat gewählt worden und wird in dieser Funktion Heinz Scherrer ablösen, welcher per Ende 2013 von seinem Amt zurück tritt. Bruno wurde am 13. Juni 2007 in die Rechnungsprüfungskommission gewählt und hat damals Heinz Scherrer abgelöst. Obwohl Bruno dieses Amt mit grossem Engagement und viel Herzblut ausgeübt hat, freut er sich auf die neue Herausforderung als Mitglied des Bürgerrates.

Für die Vakanz in der Rechnungsprüfungskommission hat sich Martin Kohler zur Verfügung gestellt. Als selbständiger Unternehmer und gelernter Bankkaufmann ist er bestens qualifiziert, um das Amt als Mitglied der RPK zu versehen.

://: Martin Kohler wird mit grossem Applaus per 1. Januar 2014 als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission gewählt.

4. Festsetzung der Gabholzgebühr für das Jahr 2014

Der Bürgerrat beantragt, den Preis für das Gabholz unverändert bei CHF 90 zu belassen.

://: Die Gebühr für eine Gabe Bürgerholz (2 Ster pro Haushalt und Jahr) beträgt CHF 90.00, wie bisher.

5. Einbürgerungen

In offener und einzelner Abstimmung wird über die Einbürgerungsanträge der folgenden schweizerischen Staatsangehörigen abgestimmt:

- 5.1 Eckinger Tobias Ananda, geb. 27.12.1976, Pfarrer, verh. mit Eckinger Noemi, geb. 07.03.1970, Pflegefachfrau, sowie Kinder Julian Norbu, geb. 02.12.1996, Flurina Elena Rosa, geb. 01.09.2001, und Aurea Sophia, geb. 10.01.2006, alle von Benken ZH, wohnhaft seit 01.10.2007 in Arlesheim, Auf der Höhe 13.
- 5.2 Forster Doris, geb. 18.09.1956, geschieden, kaufm. Angestellte, von Wangen bei Olten SO, wohnhaft seit 24.11.2011 in Arlesheim, Bahnhofstrasse 18.
- 5.3 Veccchio Graziella, geb. 17.01.1973, geschieden, Kinderkrankenschwester, mit den Kindern Kurzidim Noah, geb. 13.08.1998, und Kurzidim Elia, geb. 06.06.2004, alle von Schaffhausen SH, wohnhaft seit 30.03.2010 in Arlesheim, Altenmatteweg 13.

://: Den aufgeführten schweizerischen Staatsangehörigen wird einstimmig und ohne Enthaltung das Bürgerrecht von Arlesheim verliehen.

Ebenfalls in offener Abstimmung beschliesst die Versammlung über den Einbürgerungsantrag folgender ausländischer Staatsangehörigen:

- 5.3 Bremer Anja, geb. 11.10.1957, geschieden, Lehrerin, von Deutschland, wohnhaft seit 01.08.1999 in Arlesheim, In der Schappe 135.

://: Frau Anja Bremer wird einstimmig und ohne Enthaltungen das Bürgerrecht von Arlesheim verliehen.

6. Abgabe der Bürger- und Ehrenbürgerbriefe

16 neue und erstmals anwesende Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen mit grossem Applaus und sichtlichem Stolz ihren Bürgerbrief in Empfang nehmen. Der Präsident heisst sie alle herzlich willkommen und bittet sie, die Bürgergemeinde inskünftig auch aktiv in ihren vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.

7. Diverses

Bürgerrat Heinz Scherrer tritt per Ende Jahr von seinem Amt zurück. Am 1. Juli 1996 wurde Heinz in die RPK gewählt und seit dem 1. April 2007 amtet er als Bürgerrat. In seine Amtszeit ist auch die Einführung der Homepage bgarlesheim.ch gefallen. Mit grossem Engagement hat Heinz dieses neue Medium bewirtschaftet und aktuell gehalten. Mit Blumen für die Ehefrau Margrith und zwei Büchern wird Heinz als Bürgerrat verabschiedet. Heinz bedankt sich seinerseits für das ihm gegenüber gezeigte Vertrauen und den grossen Applaus. Mit den kommenden Aufgaben im Bereich Einbürgerungen sowie Wald und Forst werden grosse Herausforderungen auf den Bürgerrat und die Bürgergemeinden zukommen. Heinz wünscht dem Bürgerrat weiterhin alles Gute und seinem Nachfolger viel Befriedigung im neuen Amt.

Fredy Schärmeli macht einen Rückblick auf die Veranstaltungen im laufenden und einen Ausblick auf diejenigen im kommenden Jahr. Im Weiteren animiert er die Anwesenden den Banntag sowie das Bürgerzmorge zu besuchen. 2014 wird alternierend zum Pulferhüslifest wieder der Banntag stattfinden. Sämtliche Termine werden anfangs des neuen Jahres im Wochenblatt sowie auf der Homepage der Bürgergemeinde Arlesheim publiziert.

Vizepräsident und Waldchef Willi Dudler blickt auf die Frontage vom 16. und 23. März zurück, welche bei durchzogenem Wetter stattgefunden haben. Er bedankt sich bei den vielen fleissigen Helferinnen und Helfern für die grosse und zum Teil sehr anstrengende Arbeit, welche trotz zum Teil widriger Umstände geleistet wurde. Ebenfalls bedankt sich Willi beim Präsidenten und den Bürgerratskollegen für Ihren grossen Einsatz. Sein Dank geht auch an den Förster, Fredy Hügi, der sehr gute Arbeit leistet. Fredy ist auch ein guter Verkäufer, was der Wirtschaftlichkeit der Wälder förderlich ist.

Im Schlusswort bedankt sich Stefi Kink bei den Ratskollegen für ihr grosses Engagement zu Gunsten der Bürgergemeinde. Im Weiteren macht er auf den Weihnachtsbaumverkauf aufmerksam, welcher dieses Jahr erstmals im Garten des Bürgerhauses stattfinden wird. Dies weil der Aufwand auf dem Dorfplatz immer grösser und schwieriger geworden ist. Mit einer Empfehlung zum Besuch des Mittagstisches macht Stefi die Anwesenden auf diese Möglichkeit der Verpflegung aufmerksam. Im Wechsel sorgen Willi Dudler und NN für das leibliche Wohl der Gäste, die sich vorgängig angemeldet haben.

Zum Schluss bedankt sich Stefi bei allen Mitbürgern/-innen, welche sich im laufenden Jahr für und zu Gunsten der Bürgergemeinde eingesetzt und interessiert haben. Mit den besten Wünschen für eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und der Hoffnung auf ein glückliches 2014 schliesst der Präsident um 21.10 Uhr die Versammlung.

Nach den interessanten Ausführungen und der speditiv geführten Versammlung nutzen die Anwesenden bei einem Glas Arlesheimer und feinem Grättimaa die Gelegenheit zu interessanten Gesprächen.

Arlesheim, den 4. Dezember 2013

Für die Richtigkeit:

Der Präsident:

S. Kink

Der Protokollführer:

H.-F. Vögeli